

German Vogt: Geschichtliche Artikel mit Beziehung zu Grenchen

erschieden im
Grenchner Jahrbuch (GJB), Grenchner Tagblatt (GT), Solothurner Nachrichten (SN)
(Stand:Dez. 2009)

Man beachte:

Bezeichnung für GJB: 77,8 = Erscheinungsjahr 1977, 8 Seiten (Jahreszahl im Fettdruck* = wertvolle historische Angaben zu finden. ** /*** = aufwendige Recherchierarbeiten nötig)

	1. Einzelartikel
77* 8	Das Elektrizitätswerk und die Stomversorgung unserer Stadt
78,1	50 Jahre Grenchner Milchzentrale
79*,12	Versteckte Schönheit, Grenchner Gärten (u.a. Geschichte v. Seraphim Lambert, Gründer der verschwundenen Lambert AG. Garten Milchzentrale etc.)
78* 4	Vor 50 Jahren. Rekordsegelflug von der Röti nach Grenchen
80* ,9	Kleine Geschichte des Grenchner Bankwesens
81,4	50 Jahre Elektrizitätswerk Grenchen im Lichte der Trafostationen
82*,6	Italiener in Grenchen (Statist.Material!)
83,9	50 Jahre Lindenpark und Markplatz
84,3	Stadtbibliothek erhielt Lesesaal (Hinweis auf Pillenknicke: zw.1968/84 40 % weniger Schulkinder! Vergrößerung Stadtbiblo im Zusammenhang mit Arbeitslosen-Beschäftigungsprojekt im Rezessionsjahr 1983.Kosten erwähnt).
84,6	Arbeitsbeschaffungsprojekte (Ausfluss der grossen Uhrenkrise 1984, andere "Notstandsarbeiten" als 1922 und 1930-34)
88,2	Die Herren von Grenchen. Vor 600 Jahren: Bern und Solothurn erobern die Herrschaft Büren-Strassberg
Soloth.Nachrichten*** 3. Juli 1968	Grenchen und Bettlach 575 Jahre beim Kanton Solothurn. (2 Zeitungsseiten mit 11 Fotos, versehen mit geschichtlichen Texten).
SN** 24. Mai 68	Zur Delegiertenversammlung der deutsch-schweizerischen Obst- und Gartenbauvereine. 1 1/2 seitige geschichtliche/aktuelle bebilderte Reportage über Grenchen (1967: 15,6 Mio Fr. Steuereinnahmen. Grenchner Industrie bezahlt einen Sechstel der 72,6 Mio Staatssteuern des Kantons. Entwicklung Grenchens nach dem 2. Weltkrieg. Bau Bahnhof, Schwimmbad, Parktheater etc)
92** ,8	Krankenpflege in Grenchen ein geschichtlicher Rückblick (der Allgemeine Krankenpflegeverein der Katholiken (AKG), Caritasverein (Ca V), der Reformierte Krankenpflegeverein (RPV), Haushilfe- und Hauspflege der Gemeinnützigen Gesellschaft Grenchen (GGG), alles fusioniert zur Spitex
1984 Hinweis!	Fortsetzung des Kapitels über "Krankenpflege in Grenchen Das Kapitel "ein Auto für die Schwestern" (5 A4 Seiten) und die Zusammenstellung der Präsidenten des RPV nicht abgedruckt im GJB wegen Platzmangels (nun im Stadtarchiv). Aber ein sehr schönes Zeitbild, am Beispiel der Schwestern des AGK und des RPV, wie in der Bevölkerung in den Fünfzigeljahen die Motorisierung anfängt und in den Siebzigeljahen das Auto Allgemeingut ist. Ferner im Stadtarchiv und in der ZB Solothurn zahlreiche Jahresberichte des AKG, z.T. von gvg dorthin gebracht, zur Ergänzung der bestehenden Sammlung. Material von Elisabeth Probst erhalten. Ihr Vater Kassier des

	<p>Caritas Vereins. Ergänzung zu Caritasverein Ebenfalls im Stadtarchiv Grenchen: Im Mai 1984 vom Schreibenden in Wege geleitete Petition gegen die Verschacherung des Areals der Kinderkrippe "Caritas" an der Schützengasse an die Gemeinde durch den Leiter des Kinderheims Bachtelen und Caritaspräsidenten Dr. theol. Anton Meyer sowie Oskar Loser, ehemals Präsident der rk. Kirchgemeinde. Ebenso meinen deutlichen Brief vom 3. Juni 1984 an Toni Meyer. (bei der Unterschriftensammlung machten die Leute sofort mit und dankten mir, aber anfangen wollte niemand ... Erst nach langem Suchen fand ich im über 70jährigen Franz Sperisen (Fabrikant, Schützengasse) einen zweiten Erst-Unterzeichner der Petition. 90% der 113 Unterschriften von mir gesammelt. Interessant die Gemeinderatssitzungen vor und nach der Petition: Zuerst Blitz und Donner gegen die CVP, nachher zahme Voten. Verschacherung kam nicht zustande, d.h. der Kultusverein Eusebius Grenchen kaufte das Areal. Zu günstigen Bedingungen vermietet er es der EGG für den Betrieb der Kinderkrippe gemäss Petition. // Offerte C'Verein an Gde: 195000 Fr. Wert des Hauses: 750000 Fr.!! Kirchgmdrat drohte mit Klage! Brief!</p>
GT 3.8.06	<p><i>Artikel zum 100-jährigen Geburtstag der Kinderkrippe .</i> Jeden Sonntag ein Stück Fleisch für die Betreuerinnen (Titel von Red.) Der Artikel ist sehr stark gekürzt. Original im Stadtarchiv und beim Kultusverein Eusebius. Die Namen fehlen: Platzmangel!. Zu finden im Archiv der r.k.Pfarrei im Pfarrhaus. 3 Ordner.</p>
98*** ,2	<p>Ein fast vergessener Grenchner (I) - Oberst (Johann) Adolf Obrecht, Armee - Kriegskommissar (im Ersten Weltkrieg) Davon ist im Grenchner Buch von Werner Strub nie die Rede. Sehr grosse Verdienste um die Versorgung der Schweiz. Vernachlässigte seine Uhrenfabrik Obrecht & Co wegen des Aktivdienstes. 1922 Konkurs! Weitere Hintergrund-Nachrichten im Stadtarchiv.</p>
98*** ,2	<p>Ein fast vergessener Grenchner (II) - Hermann Guldemann - Rauber = erster vollamtlicher Ammann von Grenchen. Weitere Hintergrund-Nachrichten im Stadtarchiv, u.a. dass seine sechs Kinder das Erbe ausschlugen = es waren Schulden vorhanden .</p>
2001** ,3	<p>Im Dienste der ganzheitlichen Bildung Die Musikschule Grenchen und ihre Geschichte. I. Teil (Trennung im GJB nötig wegen Platzmangel. GfÜndungsdatum: 1914 und nicht 1916!)</p>
2002** ,4	<p>Im Dienste der ganzheitlichen Bildung Die Musikschule Grenchen und ihre Geschichte. II.. Teil (Gesch. Jugendmusik und weitere Ausbaustufen bis 1999)</p>
GT* 27.Juli 1998	<p>Letztes Autorennen auf den Stierenberg- "Bergprüfungsfahrt vor 70 Jahren" (vom 17. Juni 1928)</p>
GT* 29.7.1998	<p>Und es war doch die alte Bergstrasse (Korrektur zum oben stehenden Artikel.. Auf der alten, nicht der neuen Bergstrasse wurde das Rennen ausgetragen. Ferner bereits ab 1925 Töff-Rennen auf den Stierenberg)</p>
2002* ,2	<p>Mit hochpräziser Micro-Stanztechnik zum weltweiten Erfolg -- die Rolf Hänggi AG behauptet sich unter den Grossen der Branche (Rolf Hänggi, einer meiner vielen ehemaligen Schüler, wollte nicht, dass ich ein Foto von ihm mache und erwähne, dass er 2001 den Unternehmerpreis des RR des Kt. SO erhielt)</p>
	2. Landwirtschaft - Bürgergemeinde
94 * ,6	<p>Uhrmacher und Bauer, Zeugen der bäuerlichen Vergangenheit von Grenchen.</p>

	Stat. Angaben über die Kleinlandwirtschaft bis 1950, Löhne, Arbeitszeit um 1900. Wegen Platzmangel nicht erwähnt: Als Paul Schreiber wegen der Krise 1934 Konkurs machte und den Bauernhof den Banken überlassen musste, verkaufte er die Glocken seiner sechs Kühe einem Emmentaler Bauer. Dieser zahlte mit Goldstücken. Ferner: An der Jurastr. 37 (? Kesslerhaus) steht ein Zweifamilienhaus. Daneben eine gemauerte Scheune = Weiterentwicklung des Kleinlandwirte-Bauernhauses.
94,1	Eine Hundertjährige erinnert sich, Tochter eines Uhrmacher-Bauern (Maria Siegrist Stämpfli = gute Ergänzung zu 94,6 mit Schilderung des Alltagslebens. Wegen Platzmangel nicht erwähnt: das Stöhnen von MS, stets alle Strecken zu Fuss zurücklegen zu müssen, Z.B. Von den "Studen"(hier ihr Zuhause!) zu den Feldern in der Witi).
99** 6	V or einer grossen Herausforderung - Grenchens Bauern an der Schwelle des dritten Jahrtausends Leider strich Redaktor pgm zahlreiche statistische Angaben aus dem Artikel. Nachgeholt im GT vom 18. April 2000 =>
GT ** 8. April 2000	28 Landwirte sind noch in der Uhrenstadt, Grenchens Bauern an der Schwelle zum neuen Jahrtausend. Im Stadtarchiv ferner eine Nummer der Schulnachrichten vom 1976, Nr 1 + 2 = Klassenarbeit meiner 3. Bez.Schulklasse mit vielen Angaben über Staad und seine Bauern.
2000,3	Angaben über Staad und seine Bauern.Liberalisierung auch in der künstlichen Besamung, die Tripel-Genetik-Service AG (TGS) des Ernst Schnyder.
2004,2	Arbeiten im Rahmen d. Baues der N5/Teil-Drainage d.Witi 1997-2004
	Bürgergemeinde
83,2	80 Jahre Wasserversorgung auf den Grenchenbergen (Ersatz der hydraulischen Widderpumpen)
84* 6	Aktuelle Probleme der Bürgergemeinde (Kostensteigerung Fürsorgewesen, Forstwesen/Sturmschäden v. 27./28. Nov.1983, Waldsterben)
89,2	Stabwechsel in der BGG. Das Amt des Bürgerammanns geht von Dr. Fritz Suter an Georg Hetzel!
2000* ,3	Rückblick-Ausblick, die BGG an der Schwelle des 3. Jahrtausends. Sorgenkind Wald, kein Forsting. ETH mehr, Abtretung der Sozialfürsorge, die Einnahmequellen: Land im Baurecht, Steinbruch Firsli, Multikulturelle Herkunft der Neubürger.- Infolge Platzmangel: keine Erwähnung Teerung Bergstr. v.1965-1975, Kraftstrom-Anschluss 1972, 1973 Sanierung Wasserversorgung .
Hinweis	auf Sammelmappe Grenchen 81 *, erschienen im Kantons-Jubiläumsjahr 1981 = Solothurn 500 Jahre in der Eidgenossenschaft = Abriss über die Geschichte der BGG von 1934 bis 1981 von gvg. (Neubau Berghöfe, Bau der neuen Bergstrasse als Notstandsarbeit von 1922, Teerung der B'str. von 1965-1975, Kraftstrom 1972, Sanierung Wasserfassung 1983, Land im Baurecht, Auskauf Lehrerholz.GJB 84, 2000 und Sammelmappe = Geschichte der BGG 1950 -2000).
GT? 9.05	Der Weiher auf dem Oberberg wird saniert.
	3. Zur Geschichte der Grenchner Uhrenindustrie
82* 3	Ein Technologiesprung in der Uhrenindustrie, Die Swatch der ETA
85*** 14	Ein turbulentes Jahrzehnt bewältigt, Die Grenchner Uhrenindustrie 1975 -1985 (wichtiger Artikel über die Entwicklung der Ebauches SA zur SMH heute

	Swatch Group
86*** 10	Die Grenchner Roskopfindustrie 1975 - 1985 (Im Stadtarchiv Hintergrund-Nachrichten zu BFG, u.a. Lohn der bei den GD Waltz und Fischer = je 800000 Fr./Jahr. Ferner Kauf-Nerkaufspreis des Areals durch Gregor? und Compagnon. Holten etwa 9 Mio Fr. in ca 5/6 Jahren heraus).
88*** 12	Gefragt ist High Tech, Die Uhrenherstellung hat viele Facetten Erwähnt ist u.a. die 1979 gegründete ETA Micro Crystal (Mc) = einziger europäischer High- Tech Betrieb dieser Art (Quartzherstellung). Erst am 8.1.03 erfahren von alt-Ammann Edi Rothen, dass er die allerersten Kontakte zu Hans Sommer, GD der Ebauches SA, vermittelt hat. 1977 gab die EB Staudte 15 Mio Fr. für die Entwicklung von Uhrenquartzen. Dann Kauf der Patente => Begründung der Quartzfabrikation in Grenchen (Kein Beizug eines "auswärtigen Beraters"! Diesbezügliche Behauptungen reines Wunschdenken!). Ein Bruno Loeb sprach bei Edi R. vor aus Dankbarkeit für die Unterstützung der Familie während des Zweiten Weltkrieges. Stated gegründet von einem Deutschen namens Staudte. // Zur Familie Loeb: Egon Loeb in den Waffen SS sh. "Quellenangaben" von gvg zu "Grenchen im Zweiten Weltkrieg"! Briefwechsel von gvg mit Egon Loeb & Amo Blaufuss & Elis. Drews im Stadtarchiv). Wichtiger Hinweis auf Seite 6: Im GJB 2004 und im GT vom 2.9. 04 und 7.9. 043 Artikel über die MC!
89*** 8	Erinnerung an die Roskopfuhr (Kampf der beiden Rivalen Ebauches Bettlach/BFG). Erinnerung an die Roskopfuhr (Kampf der beiden Rivalen Ebauches Bettlach/BFG).
91* 4	Trüber 50. Geburtstag, Technika - ein bekannter Name verschwindet. Sh. dazu meinen 2-seitigen Brief vom 12.12.1992 im Stadtarchiv mit Hintergrund-Nachrichten zur Technika. (5 Mio Fr. Cash. sollen in der Kasse der Technika gewesen sein. Die Ebauches hat nach Dir. Kronenberg dieses Geld verwendet, um der serbelnden Ebauches SA neues Geld zuzuführen. Ebauches SA: wenig Interesse am Erhalt der Technika).
91,4	Neues aus dem Hause Swatch, die automatische Uhr ist wieder gefragt (Swatch Automatic, Swatch Chronograph, Swatch Scuba)
92,1	Technika AG existiert wieder, ein Lichtblick im Rezessionsjahr 1992
92*** 9	25 Jahre elektronische Uhr - 10 Jahre Swatch - rund um ein stolzes Jubiläum (wichtiger Artikel, wie die Swatch entstand. Zusätzliche Informationen im Stadtarchiv) sh. Auch GT 28.Dezember 2001, „die Swatch ein Grenchner Produkt“ = wertvolle Ergänzung zu GJB 1992).
93*,3	Der grosse Strukturwandel in der Uhrenindustrie, viele Berufslehren verschwunden.
93,3	Im Dienste des Nachwuchses, 50 Jahre Lehrwerkstatt der ETA
93* 2	Dr. h.c. Fritz Scholl, Vom Lehrmeister zum Delegierten des Verwaltungsrates (der ETA) (Diesem Mann verdankt Grenchen sehr viel. Nachfolgeregelung mit Thomke, dem Vater der Swatch!).
94* 4	75 Jahre Felca-Titoni, Erfolgreich mit der mechanischen Uhr.
95,3	Swatch Irony, Swatch Loomi, Swatch Solar, drei Namen, drei Trends, drei neue Swatches
96** 3	100 Jahre ASSA Erinnerungsstücke aus dem ETA Museum (viele interessante Angaben über die ASSA, Rivalität ASSA/ETA, Lochkarten-System = PC von einst. Münzzählmaschine, Auszahlung Zahntag etc)
97,2	Die Swatch Access, ein Passepartout am Handgelenk // SKIN, das ultraflache Weltwunder, von der ETA Grenchen entwickelt
98* 2	Wechselvolle Geschichte, 100 Jahre A. Michel AG (viele Angaben über die Michel SA als Ausgangspunkt des grossen Streiks von 1914. Zusätzlich: Hintergrund Nachrichten über die Michel Senior u. Junior (armengenössig

	in Unterseen!) im Stadtarchiv.
99,2	Ein stolzes Lebenswerk – Von der Roskopfuhr zum Haut de Gammes (kleine Geschichte der Breitling AG. Sh. auch GT vom 10. Jan. 2003).
GT*** 8.Dez. 2001	Die Swatch ist ein Grenchner Produkt, 150 Jahre Uhrenindustrie, Ernst Thomke, Vater einer neuen Uhrengeneration (Im Vergleich zum GJB 1992 genauer zeitlicher Ablauf, wer, was, wann gemacht hat. Gute Ergänzung zu 1992)
GT *** 22.Nov.2002	Wie eine Uhr die Weltmärkte erobert - Berühmtheit, Vor 20 Jahren- 22. Nov. 2002 Krisenjahr 1982 - erschuf ETA Grenchen die Swatch. (Titel v. Redaktion!)
GT** 4. Jan. 2003	Grenchner Uhrenindustrie im Jahre 2003. Serie - Teil 1 - Gezielte Positionierung im mittleren und obern Preissegment (u.a. Erwähnung der drei noch vorhandenen Zuliefer-Betriebe, noch etwa 10 Terrinages in Grenchen, Lengnau, Bettlach).
GT** 10.Jan. 2003	Die Entwicklung der Uhrenfabrikation - Serie - Teil 2. - In Grenchen produzieren noch fünf Uhrenfabriken eigene Uhren. (Breitling, Eterna, Fortis, Titoni und ITS von Eric von Schulthess). Ergänzung: Ernst Schneider zahlte für die Marke „Breitling“ weniger als 20'000 Fr., wie mir mein Gewährsmann sagte. Vergl. Mark Biver: Er zahlte um 197920000 Fr. für die Marke Blancpain und verkaufte sie um 1995 für 30 Mio Fr. Hayek.
GT** 17. Jan. 2003	Die wichtige Rolle der Grenchner ETA Serie - Teil 3 - Seit jeher prägten innovative Firmenchefs die Uhrenfabrik ETA (Fritz Scholl, Ernst Thomke. Mit der Swatch spülte die ETA / Thomke von 1982, bezw. 1985 - 1992 eine Milliarde in die Kasse der Swatch Group) 8tung: Es fehlt der Hinweis, dass bereits in den FÜllfzigerjahren die Ebauches der ETA die besten des ganzen Konzerns waren und deshalb von den Kunden sehr begehrt wurden. Einfache Montage dank ihres Baukastensystems. Die gleichen Werkzeuge konnten für das Montieren der Damen- und Herrenuhren verwendet werden. Mitteilung vom 3.2.03 an gvg des ehemaligen Chef-Uhrentechnikers der ETA, Urs Giger, Solothurn).
GT** 18. Juni 2003	Ein frühindustrieller Patriarch, Denkmal-Einweihung Arnold Baumgartner (1865-1959), ein Uhrenpionier Grenchens
GJB 2004	Zurück zur alten Stärke. Die Eterna wieder eine Manufaktur (ab 1. Jan. 2004 Tatsache).
GT*** 13.2.2004- 27.9.2005	Die Dynastie Schild: Eine-Familie verändert das Bauerndorf, Die Serie ergänzt mit Artikeln über die Ebauches SA, dem Duell ETA/ASSA und der „Fondation Ebauches“. Mit ihr lebt der Name „Ebauches“ weiter – Bemerkung: Die Grosstitel stamen von der Redaktion des GT, nicht von mir.
GT 13.2.04	Eine Familie verändert das Bauerndorf.
GT 28.2.04	Ein Aufstieg vom Lehrer zum Uhrenindustriellen (Urs Schild-Rust).
GT 12.3.04	Aufstieg der Eterna zur Weltgeltung (Theodor Schild)
GT 27.3.04	Feines Gespür für tüchtige Mitarbeiter (Rudolf Schild-Comtesse)
GT 10.4.04	In wenigen Jahren eine Weltfirma aufgebaut (Adolf Schild-Hugi)
GT 24.4.04	Mit besten Ausbildungen zu „Alleinherrschern“ (Adolf II, César)
GT 15.5.04	Der Niedergang der Erfolgsfirma ASSA
GT 3.6.04	Ein Heimatdichter und einer, der Aelpler bekehrte(Franz Josef, AlpenSch)
GT 15.6.04	Erfolgreich als Sänger und Bürger (Urs, Josef)
GT 30.6.04	Die Rivalität der ETA und der ASSA
GT 27.7.04	Die elektronische Uhr drehte der ASSA den Strom ab
2004,3 ***	Eine High-Tech-Fabrik von Weltrang, 25 Jahre MicroCrystal in Grenchen. Immer das gleiche Lied: Zu wenig Platz für meine Artikel im GJB und im GT. Die Artikel im GJB und im GT ergänzen sich. Inbetriebnahme der MC: Frühling 1979.

	8-tung. Die Leitung der MC gab mir nicht die geringste Unterstützung beim Verfassen des Beitrages. Bebilderung dank meines Spürsinn. - Die ETA Grenchen/Ebauches SA sind die Gründer der Micro Crystal, die deshalb jahrelang ETA Micro Crystal hiess. N.G. Hayek war von 1979 bis 1. Juli 1982 noch nicht für die ASUAG tätig, wohl aber vorher für die Omega. Um 1980 erhielt er den Auftrag von den Banken und der ASUAG zur Betriebsanalyse.
GT 2.9.04 und 7.9.04***	Eine HighTech Fabrik von Weltrang, MicroCrystal. Seit 25 Jahren werden an der Mühlestrasse Quarz-Stimmgabeln und Miniaturquarze fabriziert. Da keine Bilder erhalten von Leitung MC, 2 mehr oder wenige identische Bilder von Wegweisern zur Fabrik!
GT* 15.4.04	Edgar Sutters Wecker-Manufaktur füllt eine Nische, Bettlach, Es gibt sie noch, die Uhren-Kleinbetriebe, die mit Erfindergeist ihren Platz im grossen Markt behaupten.
"GJB 2005,4***	Ein vergessener Weltkonzern, Die Ebauches SA, von 1926 bis 1983 ein wichtiger Teil Grenchens // Die ESA lebt in Fondation Ebauches weiter. Ferner: 2 Seiten über den neuen Kaliber VALGRANGES
GJB 2005/06, 6***	150 Jahre Uhrenrohwerkfabrik ETA und Uhrenmanufaktur ETERNA 1. Teil ETA Männer 1932-1975 dargestellt: Schild.Comtesse, Heinrich Stamm, Urs Giger, Fritz Scholl, Urs Cartier, Kurt Büsser, Hans Meyer, Jean Vuillemier. GJB 2007, II. Teil: GJB 2007, 25 Jahre Swatch, ETA=Nachfolger ESA, Thomke. Anton Bally, Integration in SMH 8tung Fehler. Es muss heissen: Klinken-Zahnräder! Nicht Klinker Zahnräder!
GT 22.3.06 **	Turbulente Geschichte überstanden. Jubiläum die Grenchner Uhrenfabrik ETERNA feiert in diesem Jahr ihr 150 jähriges Bestehen. Titel von Redaktion GT. Original im Stadtarchiv, im GT etwas gekürzt.
GT 23.11.06 ***	Kerngesunde (Nicht)Jubilarin. 150 Jahre ETA Grenchen. Warum die Uhrenfabrik ihren Geburtstag nicht feiert.
GT 27.09.07 *** GT 28.09.07	Grenchen feiert zwei ungleiche Jubiläen / Uhrengeschichte / 25 Jahre seit der Einschätzung "eine tote Stadt", 25 Jahre Swatch (Teil 1). 8tung: Im Kasten "Das Uhrenumfeld vor der Lancierung der Swatch" fehlt eine wichtige Angabe: der Zerfall des Dollars: 15.08.1971: Aufhebung der Goldvertibilität des \$. /1. Abwertung: 20.11.1971, von 4.30 \$ auf 3.83\$. Sommer 1978: 1.\$ = 1.78 SFR! Siehe auch gjb 1985 ein turbulentes ... dito Teil 2 Leider fehlt eine statistische Angaben über die Weltuhrenproduktion: China: Produktion von 900 elektro Mio Uhren im Jahr im Wert von ca 6 Fr / Uhr. Ein elektro Uhrwerk in Hong Kong: für weniger als 50 Rappen erhältlich!!!
GJB*** 2006/07,5	II. Teil 150 Jahre Uhrenrohwerkfabrik ETA, 1978-2004=1978-1985-Aera Ernst Thomke, 1985-2004 Aera Anton Bally.
GT 16.2.08 ** Im PC unter „Hitler und die SO-Presse“ GT 31.01.08	"Boykottiert deutsche Ware" weggeputzt. - Vor 75 Jahren, Wirtschaftskrise bestimmte das Verhalten von Grenchens Industrie und Behörde. Leider nicht alles abgedruckt aus Platzmangel. U.a. das Holzsammeln in den Wäldern; die Forstware der BGG mussten oft zum rechten sehen. Beschädigungen der Bergstrassen und Tannen vorbeugen = überladene Wagen, Hinunterreissen von Aesten etc.
***GJB 2007/08	III. Teil 150 Jahre Uhrenrohwerkfabrik ETA, die ETA SA, Herzstück der Swatch Group-A: Die ETA im Visier der Wettbewerbskommission-B1 Die ETA und die elektronische Uhr
***GJB 2007/08	In Blick zurück in Freude- Das Ur-Grenchner Produkt, die Swatch, 25 Jahre alt. Sammlung von Zeitungsartikel-Ausschnitten der Jahre 1982/83 aus dem Fundus der ASUAG = von Peter Renggli erhalten.
GT 3.10. 08	Der Mann, der die Swatch zum Ticken brachte. Peter Bachmann, der Grenchner Ingenieur leistete mit seinem Uhren-Rotor wichtige

<p>Ein Primeur! Ich fand heraus, dass der tickende Rotor der Swatch aus der Ebauches Bettlach stammt.</p>	<p>Vorarbeit. Peter Bachmann, techno Dir. EB Bettlach, erfand den Teil der Swatch = Rotor, der tickt! SZ Red. U. Mathys hat meinen Artikel umgearbeitet, weil zu lange und zu wenig reisserisch. Ich verfasste den Artikel (zu meinem Leidwesen) eher wissenschaftlich, weil ich aus Rücksicht auf meine Informanten zeigen wollte, dass ich diese bisher unbekannt Information einfach bekannt machen wollte, dass es mir damit nicht um die Sensation ging. T.Bally wusste dieses Detail der Swatch-Geschichte nicht. Dr.h.c. Lucien Trüeb (alt.Red. NZZ) fragte ihn an, dann mich. Ich wusste auch nichts. Ich kontaktierte dann meinen Jugendfreund xy, ex Dir. einer Uhrenfabrik. Er wies mich an Martin Bieri, Grenchen. MB war dabei, wusste alles und druckte mir die Patente aus.</p>
<p>ST 04.12.2008</p>	<p>25 Jahre Swatch --- Wie eine Plastikuhr die Branche rettete. Hier wird nochmals die Bedeutung der ETA Grenchen für die Rettung der CH-Uhrenindustrie dank er Kreation der Swatch dargelegt. Ohne ETA Grenchen keine Rettung der CH-Ui. Die Verdienste von Fritz Scholl (3x erwähnt!), Ernst Thomke (3x), Heinrich Stamm, Urs Giger, Toni Bally (2x), Franz Sprecher, Peter Gschwind und N.G. Hayek (3x) werden gewürdigt.</p>
<p>**GT 10.08.2009</p>	<p>Drei Nachrichten erschütterten die Uhrenwelt. Vor 25 Jahren veränderten sich die Strukturen der damaligen Uhrenfirmen radikal. 18.Jan.84: Ankündigung von ET, dass Omega und Longines ETA Rohwerke übernehmen; am 4. April genehmigt vom SMUV. O und L keine Manufakturen mehr. 27. Juni 84: GV Asuag/SSIH, Ebauches SA, die GW/C, (60 Entl). offiziell als Firmen aufgelöst. Schlagzeile 28.06.84 GT: Certina geht nach Biel! (60 Ent.) Eposa schliesst u'abteilung (70 Ent.), Schmitz Frères, keine Aufträge mehr, zu, 175 Entl. Einige Angaben ins GT genommen, weil kein Platz im GJB.</p>
<p>** GJB 2008/2009</p>	<p>Vor 25 Jahren, Letzte Sanierungsrunde in der Uhrenindustrie. ETA=Nachfolgerin der Ebauches SA. Nachfolgerin der Ebauches SA. vieles wie im GT vom 10.08 09 plus das Jah 1983=Fusionsjahr von Asuag und SSIH erwähnt. Bild S.23 mit den Logos der Firmen der ESA. AS=ASSA Grenchen, die 2 verkehrten F= Fabrique d'Horlogerie de Fontainemelon (später FHF), M +A verschachtelt= Michel AG Grenchen, = die 3 Gründerfirmen der Ebauches SA. Dann ETA, die nächsten 7 mir nicht bekannt. Das letzte Logo EB = Ebauches Bettlach.</p>
	<p>4. Grenchen im Zweiten Weltkrieg 1939-1945, Nationalsozialismus im Kanton Solothurn (Ferner in "Oltner Neujahrsblätter" 2001 und 2003)</p> <p>(Alle diese Angaben erschienen erstmals in unserem Kanton! Als erster Historiker des Kantons hielt ich über den Nationalsozialismus zwei Vorträge: Am 24. März 1999 in Solothurn (mit Rekordbesuch (rund 100 Personen) aller je vom Hist. Verein des Kt. Solothurn organisierten Veranstaltungen), am 21. Februar 2000 in Olten. Am 16. Dezember 1997 publizierte die SZ eine grosse Reportage über den Nationalsozialismus in unserem Kanton =></p> <p>⇒ weitere Details zu diesem betrüblichen Kapitel: unter 3) "<i>Weitere Angaben in</i>"</p>
	<p>·Für die historische Forschung befinden sich folgende Angaben im Stadtarchiv Grenchen, in der ZB Solothurn sowie im Archiv für Zeitgeschichte der ETH Zürich:</p>

	<p>1. Quellenangaben und ergänzende Bemerkungen zu meinen Artikeln in den Grenchner Jahrbüchern 1995, 1996, 1998 "Faschismus in Grenchen"; "Nationalsozialismus in G"; "Zeitzündlerfabrikation und gemeindeeigene Fliegerabwehr" (27 Seiten) .</p> <p>2. Quellenangaben zum Artikel GJB 1998 Zwischen Widerstand und Anpassung, Tragikomödie um eine gemeindeeigene Fliegerabwehr (4 Seiten)</p> <p>Plus ein von der "Mittelland Zeitung (GT/SZ etc) nicht veröffentlichter Zeitungsartikels "Erinnerung an den Zweiten Weltkrieg - Erlebnisse eines Refraktärs". Darin schildere ich die Erlebnisse von Ernst Stach-Berger, Bettlach (+ 13.8.0], 81 J) über die Ausnützung der Refraktäre bei Meliorationsarbeiten in Lommiswil und bei der Dünnerkorrektur (hundsmieser Frass, weil der Leiter die Mahlzeiten Coupons der Arbeitenden für sich konfiszierte. Diese getrauten sich nicht zu wehren, aus Angst dann nicht das Schweizer Bürgerrecht zu erhalten).</p>
	<p><i>Bemerkungen zum Kapitel 3) Weitere Angaben in:</i></p> <p>3) Hinweise zur Entstehung der Artikelserie im Grenchner Jahrbuch (GJB) 1995 (Faschismus in G), 1996 (Nationalsozialismus in G), 1997 (Ortswehr und Anbauschlacht, 1998 (Tragikomödie um eine gemeindeeigene Fliegerabwehr = Zeitzündler Fabrikation der Technika).</p> <p>3.1. Berichtigungen</p> <p>3.2. Die Sonderbeilage der SZ vom 16.12.1997 (die nur nebenbei erwähnte Grundlage: mein Artikel im GJB 1996: Stefan Frech, der Abschreiber)</p> <p>3.3: Die SZ und ihr Verhalten zu meinem Vortrag vom 24.3.1999 vor dem Historischen Verein des Kantons Solothurn (total 11 Seiten)</p>
	<p>Achtung: Im Jahrbuch 2005 des Historischen Vereins des Kt. Solothurn bildet meine Arbeit "Der Nationalsozialismus im Kanton Solothurn 1938- 1945 " den Hauptteil. Hier nun alle Quellen- und Personenangaben zu finden über die. Nazis und Nazi-Sympathisanten unseres Kantons. 240 S. Riesiges Interesse</p>
	<p>Die Artikel</p>
95***,8	<p>Rückblick auf schwere Jahre (I) Faschismus und Nationalsozialismus in Grenchen (Es ist nur vom Faschismus die Rede. Bild und Text stimmen nicht überein = Schuld des damaligen Redaktors. Er sah, dass der Artikel zu lang wurde und brachte dann nur den Text über die Faschisten, die Bilder stehen aber grösstenteils im Zusammenhang mit dem Nationalsozialismus. Meine Fehler: Leider keinen Fahnenabzug erhalten und erste Gehversuche auf dem PC!</p>
96***,10	<p>Rückblick auf schwere Jahre (II) Nationalsozialismus in Grenchen</p>
97***,7	<p>Rückblick auf schwere Jahre (111) Zwischen Widerstand und Anpassung (Ortswehr, Anbauschlacht, Jüdische Flüchtlinge im Ferienhaus Prägelz)</p>

98***,10	Rückblick auf schwere Jahre (IV) Zwischen Widerstand und Anpassung oder die Tragikomödie um eine gemeindeeigene Fliegerabwehr. (Zeitünderfabrikation in der dazu gegründeten Technika und die Wirren darum herum. Im Stadtarchiv mein Briefwechsel mit Dr. Peter Hug, Mitarbeiter der Bergier- Kommission. Unterstellte mir, ich hätte von grossen Nazisympathien in Grenchen geschrieben. Der "Super"-Historiker erwähnt nicht das GJB 1998 im Lit. Verzeichnis von Band 11 der UEK = schwerer Verstoss gegen die historische Fairness: Seine unrichtige Behauptung kann nicht nachkontrolliert werden! Steht nun so unwidersprochen in Band 11 der UEK! Gemeinderat etc orientiert. Weiss nicht, ob der etwas unternommen hat.
90***,13	Fliegerbomben in der Staader Kapelle, Vor 50 Jahren: Aktivdienst in Grenchen und auf seinem Flugplatz. (daneben auch Angaben über Preise von Mittagessen und dass damals ein Viertel aller Schulkinder von Grenchen in der vom Militär geführten Schülerspeisung (Suppenanstalt) verpflegt wurden. - Mein Nachbar Peter Jakob, Leimenstr. 13, erzählte mir am 10.1.03, dass 1940 in ihrem Keller die Fliegertruppe ihr Fotolabor installiert hatte. Im 1. Stock war ein "sturmfreies" Zimmer zu mieten. Etliche Deutsche meldeten sich damals und wollten das Zimmer mieten ...
GT *** 4 Mai 2000	Flugplatz Biel - Bözingen skizziert. Deutsche Spionage im Raume Biel Grenchen (in Grenchen: Ebauches SA)
Oltner Neu jahrsblätter 2001***	Rückblende in den 2. Weltkrieg. Drei Oltner in den Waffen SS. Spionage von Nazi Deutschland im Raume Olten. Flugplatz Kestenholz ausspioniert. - Spionagetätigkeit von August Albiez, (NS OrtsgruppenleitervonOlten). Die Lage der Schweiz im Jahr 1944 aus der Perspektive einer fanat. Nationalsozialistin aus Zofingen (= Teil der NS-Kolonie Olten).
Oltner Neu jahrsblätter 2003***	Grosse Spionagefälle im Kantons Solothurn. Der tiefe tragische Fall von Leutnant Otto Kully. Der Fall von Militärchauffeur NN, Welschenrohr. Die dreiste Ausspionierung des Flugplatzes "Gheid" aus der Luft durch Nazi-Deutschland. Das Vereins-Sortiment Olten als deutsche Devisenquelle. Zwei Ergänzungen zum Artikel "Drei Oltner in den Waffen SS".
GT ** 10. März 2008	Er sang für seine Landsleute Giuseppe die Stefano Tenor trat auch in der Region auf. Hinweis auch GJB/1995 S 17 in "Faschismus in Grenchen und So 10th"
GT 21.08.2009	Grenchen im 2. Weltkrieg. Kampf gegen Mangel und Maikäfer. Das meiste bereits erwähnt im GJB 1997. Neu: das Kästchen: „Kaffee avec“ oder wie die Staader den sie kontrollierenden Stadtpolizisten bewirteten, bis er benebelt war und seinen Zählauftrag der Viehbestände nicht mehr erfüllen konnte.
	5. Porträts von Grenchnern und Grenchnerinnen
83,1	Monsignore Dr. Anton Cadotsch. Der neue Generalvikar des Bistums Basels stammt aus Grenchen (Sohn des einstigen Oberförster Anton Cadotsch und der Mariette, geb. Girard)
87,3	Ueber vier Jahrzehnte Gemeindegeschichte mitgestaltet. Vier Sekretärinnen treten in den Ruhestand. (Lotti Marti, Annemarie Probst, Klara Furrer, Pia Cadotsch. U.a. auch techn Angaben über alte Buchhaltungsmaschinen!)
89,2	Stabwechsel in der Bürgergemeinde. Das Amt eines Bürgerammanns geht von Dr. Fritz Suter an Georg Hetzel
91,2	Max Müller, Herr der Berner Bären. Der jüngste Zoodirektor der Schweiz stammt aus Grenchen (Sohn Dr. Ernst Müller, Kantilehrer, und der Ines, geb. Wirz. Wurde nach drei Jahren vom Posten weggemobbt. Jetzt im Zoo Basel).
91,2	Grenchen stellt eine Regierungsrätin. Dr. Ruth Lüthi-Affolter zur

	freiburgischen Staatsrätin gewählt (Tochter d. Zivilstandsbeamten Edi Affolter u. der Myrtha, geb. Walker. Einladung zur Maifeier 1995(?) in Grenchen. ehemalige Schülerin. 2002, offizielle Bundesratskandidatin der SP Schweiz. Nicht gewählt, weil zu wenig Romande!)
'93,2	Ein Grenchner wird Domprobst. Ehrung für Dr. Anton Cadotsch
93,2	Ein Vertrauensmann für 11'600 Personen. Peter Bernasconi, Gemeindepräsident von Worb (Sohn des einstigen Baumeister Cesar Bernasconi jun, mein Nachbar).
93,2	Ein Solothurner Vogt für die Bündner. Ein Grenchner ist Bündens Landespräsident. (Sohn von Ernst Vogt, Bürgerrat. + Dez. 2002).
94,3	Professor Dr. Manfred Hirt, Leiter des COM der EPEL (Sohn des ehemaligen ref. Pfarrers Hirt, ehemaliger Schüler)
95,2	Michel Jordi, ein Grenchner macht Furore (Erfinder der "Clip" und der "Ethno-Uhren" . Wurde um 1997 vom Gewerbeverein als Referent ebgelesen. Ging leider 2002 in Konkurs als Folge des 11.9.2001 = Terror-Anschlag von NY. Ehemaliger Schüler)
96,2	Kleider für Liza Minelli. Urs Aebi, ein neuer Star unter den schweizerischen Modeschöpfern (Hierauf liessen sich Mitglieder der Fasnacht Zunft Grenchen Kleider von ihm machen. Ehemaliger Schüler)
98,2	Im Dienste der Verkündigung - Claudia Armellino, Gemeindeleiterin von Biberist (Angaben über den grossen Priestermangel im Dekanat Solothurn, Lebern, Kriegstetten, ehemalige Schülerin).
99,2	Ein Grenchner Globetrotter, Rino Bigolin, 20 Jahre im Dienste der Weltbank (Schulkollegen des Jg. 24 sind etwas skeptisch)
GT 26.Sept.02	Pilotversuch-Auswertung der KV Ausbildung, Grenchner Professor begleitet Reform (von 2003) (Prof. Dr. Peter Nenniger, Uni Koblenz/Landau, früh Halbweise. Seine Mutter war Näherin, lebt in Grenchen wurde 2002 95 Jahre alt, ehemaliger Schüler).
GIB 2006	Mit 81 noch kein bisschen müde, Rolf Feremutsch, ein Liedermacher
GJB 2008/2009	Hansruedi Gerber, Ein Achtzigjähriger blickt zurück, eine Mechanikerlehre vor 65 Jahren. - Mein Schulkamerad Hansruedi Gerber erzählt seine Jugend. Interessant die Kriegsjahre! Ergänzung: Aus Furcht die vorgeschriebene Zeilenzahl zu überschreiten, weggelassen: Ende Februar 1939 wurde der Hof von HRG Vater als letzter von der damals in Grenchen grassierenden Maul- und Klauenseuche betroffen. Die Kühe etc wurden nicht geschlachtet. Die Seuche wurde auskuriert. Das dauerte 5 Wochen. Während 4 Wochen wurde die Milch den Schweinen verfüttert, in der fünften wieder in die Käserei geliefert. Strikte Quarantäne während 5 Wochen. Zugang zum Haus verboten und abgesperrt. Post wurde an einem vereinbarten Punkt abgelegt. Für Wareneinkauf: Ein Mitglied der Fam. diktierte einem Boten/in (Arbeitsloser) am Treffpunkt die Liste mit den benötigten Lebensmitteln etc. Kein Mitglied der Fam. Gerber durfte das Haus und das Umfeld verlassen.
	Seit 600 Jahren leben sie in Grenchen - Das Geschlecht der Vogt: 8 Porträts, 4 im GT erschienen plus im Stadtarchiv, die andern 4 nur im Stadtarchiv
GT 28.12.00	Walter Vogt - Probst, 1865-1943 , (mein Grossvater mutterseits. Sein 1980 abgerissenes Haus = das älteste datierte Gebäude Grenchens. Türsturz im Besitz der EGG).
GT 28.12.00	Gottlieb Vogt- Schild: Vom Politiker zum Wirtschaftsfachmann (1879-1964) . Meine Urgrossmutter mutterseits = (Gross?) Tante von Gottlieb V.= Gründer der SZ und der Druckerei Vogt - Schild. ASSA Chef Adolf Schild II sein Schwager. VR der 1941 gegründeten Zeitzunderfabrik Technika! Im Nekrolog natürlich nicht erwähnt! (Ebenso in dem der andern VR: Bertrand Monteil, Dr. Paul Reinert. //Ebenso von Dr. Wemer von Arx = VRIPR Waffenfabrik SO von 1936 -

	1961! Alle 4 Angehörige der "Stadt-Solothumer Creme")
	Zwei Unerschrockene Kämpfer aus Grenchen:
GT 10.01.01	German Vogt-Misteli, 1851-1931 , Gemeindegassier 1871-1921, einer der wichtigsten Führer der Katholiken Grenchens während des Kulturkampfes. Dank ihm behielten die Katholiken die Eusebius Kirche. (mein Grossvater vaterseits)
GT 10.01.01	Euseb Vogt -Kaiser, 1849-1917 . Bruder von German Vogt. Ein politischer Konvertit, d.h. während des Kulturkampfes wurde er in Solothurn der Führer der Oppositionellen. 1875-1879 Stadtgenieur in Solothurn, 1880 - 1893 Ingenieur der Zentralbahn mit Sitz in Solothurn, dann Oberingenieur der Generaldirektion der SBB mit Sitz in Basel. Oberster Verantwortlicher für den Bau des Hauenstein- Basistunnels .
	Nur im Stadtarchiv Grenchen
	Bruno Vogt, 1927 , Chirurg, Meggen. Enkel von Walter Vogt- Probst. Von 1966 - 1992 Professor für Gefässchirurgie an der Uni Zürich, Chefarzt der Chirurgie am Kantonsspital Luzern. Am 6.12.1966 sein Meisterstück: Er nähte als erster Chirurg Europas einen vollständig abgetrennten Arm wieder an. Dieser behält seine Funktionstüchtigkeit bis heute. Mein Cousin mutterseits.
Dito	Werner Vogt - Luterbacher, 1905-2000 . Lehrer und Politiker. 1930-1944 PL, 1944-1952 Gewerbelehrer in Grenchen. 1933-1952 KR, 1948 Präsident. 1952-1969 RR. Denkwürdige Wahl: Mit ihm wurde die 120jährige Vorherrschaft des Freisinns im RR gebrochen. 1963-1971 SR. Rot-schwarze Allianz! Die Freisinnigen glaubten, dass die CVPLer nie einem Atheisten stimmen würden. Aber auch viele Freisinnige stimmten Werner Vogt.
Dito	Emil Vogt - Kuhn, 1863-1936 , national und international tätiger Architekt. In Luzern seeseitige Fassade des Casinos, Hotel Metropol, u.a. Hotelbauten in Rom, Florenz, Köln, Jerusalem u.a. (entf.Verwandter mutterseits)
Dito	Walter Vogt - Weber, 1883-1957 , Bruder von Gottlieb Vogt- Schild, 1912 Gründer der Fortis. Einer der Geldgeber war auch Walter Vogt-Probst, sein (Gross?)Cousin .
Bruder von Bruno Vogt	Max Vogt-von Pfyffer , Chef-Architekt SBB Kreis Zürich. NZZ 23.Juli 08: Kantiger Beton, Max Vogts Bauten für die Bahn. Er räumte die Bahnhofhalle Zürich aus. Heute Multifunktionszentrum! Sept.08: Traviata aufgeführt! Ruedi Weidmann und Karl Holenstein: Max Vogt- Bauen für die Bahn. NZZ 25.02.07 SBB Wackerpreis. Max Vogt stark beteiligt
GJB 2008/2009	German Vogt , Reportage von GJB Redaktor pgm über die Preisverleihung der Stiftung „Kreatives Alter, Zürich“ an German Vogt für meine 240 seitige Arbeit „Nationalsozialismus im Kanton Solothurn 1939-1945“. Rund 600 Arbeiten aus dem In- und Ausland eingereicht zu verschiedenen Themen. 12 Personen ausgezeichnet mit je 10 000 Fr. <i>Ergänzung zu meinem Lebenslauf (im GJB verkürzt wegen Zeilenzahl)</i> : Mein Vater starb 1944, 50 J alt. Aus Gram, weil er in einer betrügerischen Bürgschaft sein gesamtes Vermögen verloren hatte. 1947 heiratete meine Mutter wieder und kam nach Dornach zu wohnen. Ich ebenfalls, nach der Matura Typ A in Solothurn im Herbst 1948. Ich musste mir mein Studium selber verdienen. Juli 1953 : Abschluss des Bezirkslehrerstudiums. (1 1/2 Jahre verloren: Verlust des I. Semesters wegen Krankheit. Januar-April 1949 die Stellvertretung in Grenchen. Dann 2 Semester phil II. an der Uni Basel. Dann Wechsel auf phil I. 1953 im Kanton SO keine Stelle frei. 1953/54 Stellvertretungen an versch. Primarschulen sowie an Realschulen (=Bez. im Kt. So) im Kt. BL. Im Frühling 2 Stellen: In Dornach war ich gewählt. Für die in Grenchen musste ich Probelektionen halten 12 Bewerber total, 3 an Probelektionen. Ich zog Grenchen vor: "Die Vernunft sagt Dornach". Grund: Nähe Basel und von D und F; plus der Stiefvater besass 105 Aren

	Bauland in allerbesten Lage. "Das Herz sagt Grenchen, ich folge der Stimme des Herzens." Nach dem Tod ihres zweiten Mannes kam meine Mutter 1960 nach Grenchen zurück. Damals noch kein Bauboom in Dornach, aber dass er kommen würde, war klar. Der Besitzer verkaufte 2005 das Areal für 5 Mio Fr weiter. Hätte ich die Stelle in Dornach angenommen, wäre die Mutter ebenfalls in D. geblieben. Aber dann keine Nazi-Arbeit geschrieben, dito Grenchner Uhrengeschichte. Dornach und Bundesarchiv Bern zu weit weg!
	6. Verschiedenes / Berichterstattungen
80,2	Geometrie in der Natur (kleine Studie am Südhang Eichholzhügel)
81,5	Jänzene vom Oberberg. (Betrachtung rund um die Herstellung dieses Schnapses)
86,4	Die Kleintiersiedlung steht
88,6	150 Jahre Bezirksschule Grenchen
90,8	BBZ eröffnet - nach 19 Jahren Vorbereitung- Das Berufsbildungs-Zentrum vereinigt vier Schulen
91,3	Hig Tech aus Grenchen für Autos - Behrs Elektronik machts möglich
96,2	Zentrum für die Unterhaltungs-Elektronik-Branche 1000 Lehrlinge und Lehrtöchter profitieren jährlich
96,2	Mit dem Zeppelin zurück in die Zukunft - Farner Grenchen mit dabei (Farner baute das Alu-Gerüst des Zeppelins)
81,3	Einweihung der renovierten Staader Kapelle
95,2	Die neue St. Josefskapelle - Ein Bijou für Grenchen
GT 28.12.2009	Sie prüft die Rechnung der Katholiken. Röm.kath. Kirchgemeinde, Die Grenchner Bürgerin Thui-Giang Bui kam als Bootsflüchtling in die Schweiz. Dazu passt als Ergänzung: Solothurner Nachrichten, 7. Februar 1979: Frau von Vietnam: Weg der Unwahrheit in Schulzimmer, Schüler und Vietnam, Dazu die Wirklichkeit. Eine etwas polemische Auseinandersetzung mit der ultralinken Gewerkschaft Erziehung (GE) zum Thema Vietnam. Antwort der GE: 19. Febr. 1979 - Interessant: In den Soloth. Nachrichten vom 30. September 1979 ein Artikel über in Oensingen angesiedelte Bootsflüchtlinge. - Weitere Artikel zur GE von gvg werden im Archiv der Zentralbibliothek Solothurn deponiert.

Von gvg, (einer der 1200 Mitarbeiter) verfasste Artikel über Persönlichkeiten und Firmen der Region Grenchen und auch von Solothurn für das "Historische Lexikon der Schweiz" und die "Neue Deutsche Biographie", München/Berlin

Persönlichkeiten von Grenchen	Firmen von Grenchen
Girard Josef I, Gründer des Bachtelen	Eta (über die ASSA kein Artikel verlangt)
Girard Josef II, Gründer Uhrenindustrie	Eterna
Kurth Alfred, Gründer Certina	Ebauches SA
Michel Adolf, Gründer der Michel SA	Breitling (von mir vorgeschlagen GJB 1999)
Obrecht Adolf, Uhrenfabrikant, Kriegskommissar im Ersten Weltkrieg (sh GJB 1998)	
Schild-Rust, Urs, grösserer Artikel auch für die	

Neue Deutsche Biografie, München(=Hist Lex. D. Schweiz.	
Schild-Hugi, Adolf, ebenfalls grösserer Artikel für Neue Deutsche Biografie München	
Schild-Behnisch, Adolf	
Schild-Krebs, Cesar	
Schild-Howald, Robert	
Schild Joseph, Agronom 1824-1866	
Schild Theodor	
Baumgartner, Arnold, Gründer BFG	
Guldemann, Hermann, Zeitungsredaktor, erster vollamtlicher Ammann von Grenchen (sh. GJB 1998)	
Auswärtige Persönlichkeiten	Auswärtige Firmen
<i>Direktoren Papierfabrik Biberist:</i> Miller, Oskar Eisenmann-Miller, Gustav Eisenmann-Riel, Gustav	Papierfabrik Biberist
Von Däniken, Erich, Schriftsteller	
Häfelin, Paul, Stadtammann von Solothurn, Ständerat, FdP Kantonal Parteipräsident 1938-1945	
Custer, Max, Ing. des Grenchenbergtunnels	
<i>von Roll Direktoren der Frühzeit:</i> Lack, Urs Josef (erster Direktor) Dübi, Johann	
Mathys, Robert, Bettlach (von mir vorgeschlagen)	
Heutschi, Urs Viktor, Balsthal, Regierungsrat, Mitschuld am Bankkrach	
Neue Deutsche Biographie (herausgegeben von der Historischen Kommission bei der Akademie der Bayrischen Wissenschaften), Redaktion in München	S. 755/756: Schild Uhrenindustrielle: 1) Schild-Rust Linie 2) Schild-Hugi Linie, S. 756,2